

ZENTRALER KREDITAUSSCHUSS

MITGLIEDER: BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN VOLKSBANKEN UND RAIFFEISENBANKEN E.V. BERLIN · BUNDESVERBAND DEUTSCHER BANKEN E.V. BERLIN
BUNDESVERBAND ÖFFENTLICHER BANKEN DEUTSCHLANDS E.V. BERLIN · DEUTSCHER SPARKASSEN- UND GIROVERBAND E.V. BERLIN-BONN
VERBAND DEUTSCHER PFANDBRIEFBANKEN E.V. BERLIN

Mindestsicherheitsanforderungen an die mobile TAN

Version 1.0 vom 14.04.2008 ZKA

K1 Art der mobilen TAN

Die "mobile TAN" ist eine transaktionsabhängige Transaktionsnummer zur Legitimierung von Bankaufträgen. Die mobile TAN hat mindestens sechs Dezimalstellen.

Sie wird dem Kunden einzeln auf Abruf über den GSM-SMS-Service zugesendet.

K2 Generierung und Verifizierung

Die Generierung und Prüfung der mobilen TAN erfolgt im geschützten Bereich des Bank-Systems.

Die mobile TAN ist an den eingereichten Auftrag eindeutig gekoppelt. Die mobile TAN ist dabei aber nicht von Dritten aus den Auftragsdaten errechenbar.

Es ist pro Nutzer immer nur eine einzige mobile TAN gleichzeitig gültig.

Wird dreimal hintereinander eine andere als die vom Banksystem zuletzt übermittelte mobile TAN eingegeben, so ist das Sicherheitsmedium mobile TAN zu sperren.

K3 Registrierung und Änderung

Bei der Registrierung der mobilen Telefonnummer ist die Identität des registrierenden Nutzers mit einem eindeutigen, sicheren Verfahren festzustellen. Das eingesetzte Identifikationsverfahren sollte mindestens so zuverlässig sein, wie das mobile TAN Verfahren selbst.

Es ist sicherzustellen, dass der Nutzer zum Zeitpunkt der Registrierung im Besitz des Telefons mit der angegebenen Mobilfunknummer ist.

Die Änderung einer registrierten mobilen Telefonnummer erfolgt auf die gleiche sichere Weise wie die Registrierung

Die hinterlegte Mobilfunknummer sollte nicht ohne vorherige Einwilligung des Kunden für zusätzliche andere Dienste verwendet werden.

K4 Übermittlung und Empfang

Der SMS-Text mit der mobilen TAN enthält einen eindeutigen Bezug zu den Auftragsdaten. Hierzu gehören z.B. bei einer Überweisung mindestens Betrag und Empfängerkontonummer.

Die genaue Formulierung dieser Bezugsdaten gibt das Kreditinstitut dem Nutzer im Rahmen der Verfahrensanleitung bekannt. Die mobile TAN steht immer am Ende des SMS-Texts.

Der Nutzer hat zum Empfang der SMS mit der mobilen TAN sowie zur Eingabe der Auftragsdaten zwei getrennte Geräte zu verwenden. Dies ist als Sorgfaltpflicht dem Nutzer mitzuteilen.